



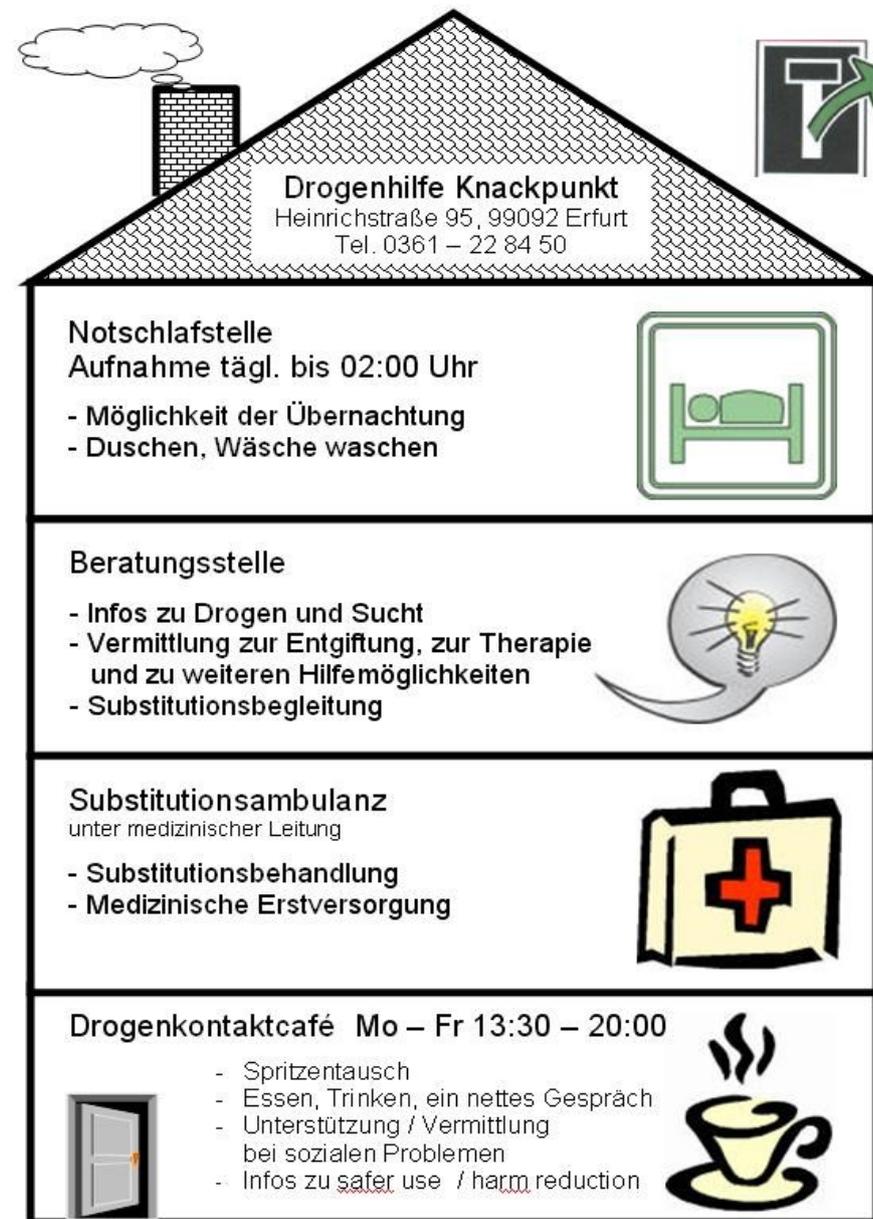
SiT – Suchthilfe in Thüringen gGmbH
Drogenhilfe Knackpunkt
Heinrichstr. 95
99092 Erfurt

Tel.: 0361 – 22 84 50

Fax: 0361 – 22 84 545

eMail: sit.knackpunkt@t-online.de

Internet: www.Drogenhilfe-Knackpunkt.de



"Drogenkonsum im Jugendalter mit Blick auf die Droge Crystal Meth"



<http://www.facebook.com/photo.php?fbid=228629650592172&set=pb.216897511765386.-2207520000.1349191978&type=1&theater>

Stoffkunde

- Crystal, gehört als Methamphetamin zur Gruppe der Amphetamine
- Im Vergleich zu Speed ist die Wirkung um einiges stärker und länger
- Chemische Reduktion von Ephedrin
- Meist hoher Reinheitsgrad
- Streckmittel: z.B. Milchzucker, Paracetamol, Koffein

Konsumformen

- Geschluckt, nasal, inhaliert, intravenös
 - besonders riskant: i.v. + rauchen
 - orale Aufnahme risikoärmste Konsumform

- Szenenamen:
 - Crystal, Meth, Ice, Yaba, Piko ...

Wirkung - Allgemein

- Erhöhte Ausschüttung von Adrenalin und Dopamin im Gehirn
- Vortäuschung einer Gefahrensituation, d.h. Existentielle Bedürfnisse, wie Hunger, Durst, Müdigkeit, Schmerzempfinden werden unterdrückt

Wirkung

psychisch

- Stark euphorisierend, aufputschend
- Gesteigertes Selbstbewusstsein
- Allmachtsgefühle
- Gesteigerte Risikobereitschaft
- Gesteigerte Kontaktbereitschaft
- Verändertes Zeitempfinden
- Erhöhte Sexualität

Wirkung

körperlich

- Körpertemperatur + Blutdruck steigt
- Beschleunigter Puls + Atmung
- Unterdrücken von Hunger, Durst, Schmerz, Müdigkeit
- Bewegungs- und Rededrang
- Gewichtsabnahme
- Steigerung der Leistungsfähigkeit

Substanzspezifischer „Gewinn“ für Jugendliche

- Wahrnehmung erhöhter Eigenwirksamkeit
- Autonomiebestrebungen werden gefördert
- positiv erlebte Resonanz unter Gleichaltrigen
- Omnipotenzphantasien
- vermeintlich gesteigerte Attraktivität für das andere Geschlecht
- verbesserte Kommunikation untereinander
- vermeintliche Erhöhung der Konzentration

Folgen

psychisch

- Kurzfristig („Runterkommen“):
 - Depressive Verstimmung
 - Müdigkeit, Erschöpfung
 - Antrieb gemindert
 - Konzentrationsvermögen gemindert

Folgen

psychisch

- Langfristig:
 - Schnelle Toleranzentwicklung
 - Hohes Abhängigkeitspotential
 - Depressionen, Angstzustände
 - Aggressives Verhalten
 - Wahnideen, Psychose- und Suizidrisiko
 - Schlafstörungen
 - Gefühlskälte
 - Ständige Unruhe / „Ticks“

Folgen

körperlich

- Langfristig:
 - Starker Gewichtsverlust
 - Hirnschädigung (z.T. Lange Erholungszeiten)
 - Chronische Hautentzündung
 - Zahnfäule / Zahnausfall
 - Kreislaufstörungen
 - Magen-, Herz-, Leber-, Nierenschäden
 - Schädigung durch jeweilige Konsumform

Folgen

sozial

- Verlust Arbeitsplatz
- Verlust familiärer Verbindungen
- Kriminalität
- Verschuldung

Umgang mit konsumierenden Jugendlichen / Klienten

- Kurzkontakte in engmaschiger Beratung
- bei Anzeichen wahnhaften Verhaltens
oder bei Wunsch zur Abstinenz – immer stationäre
Behandlung (Entgiftung)
- Therapie fast immer angezeigt
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit
gesamtem Netzwerk
- (substanzunspezifische) Präventionsmaßnahmen

Und zu guter Letzt:

Bleiben Sie im Gespräch...

mit Konsumenten, Kollegen, Angehörigen,
Helfern aus anderen Bereichen, eben einfach...

miteinander.

Quellen:

Booklet Crystal-Meth: <http://mindzone.info/infomaterial/bestellungen/>

<http://www.bezirksklinikum-obermain.de/pdf/hochstadt/infomaterial/vortraege/patientenMedinfoATSSStunde2.pdf>

<http://www.drogerie-projekt.de/?id=27>

<http://www.drogenberatung-chemnitz.de/index.php/bestandsaufnahme-drei-crystal-meth.html>

<http://drugscouts.de/de/lexikon/crystalmethamphetamin>

<http://www.facebook.com/photo.php?fbid=228629650592172&set=pb.216897511765386.-2207520000.1349191978&type=1&theater>

<http://www.methproject.org/ads/print/>